



## Modulhandbuch

Bachelor of Arts

Nebenfach Betriebswirtschaftslehre

**Stand:** Mai 2019

*Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.*

# Modulhandbuch Bachelor of Arts Nebenfach Betriebswirtschaftslehre

## Inhalt

1. Bachelor of Arts Nebenfach Betriebswirtschaftslehre.....	4
1.1. Überblick.....	4
1.2. Der empfohlene Studienverlaufsplan.....	5
2. Studienorganisation.....	7
2.1. Anmeldungen.....	7
2.2. Leistungsnachweise.....	7
2.3. Orientierungsprüfung.....	8
2.4. Auslandsstudium.....	8
3. Service- und Beratungsstellen.....	11
4. Die Module des B.A. Nebenfachs Betriebswirtschaftslehre.....	13
4.1. Pflichtbereich.....	13
4.2. Wahlpflichtbereich.....	13
5. Die Modulbeschreibungen des B.A. Nebenfachs Betriebswirtschaftslehre.....	15
5.1. Pflichtbereich.....	15
5.3. Wahlpflichtbereich.....	22
6. Weitere Informationen und Links.....	55

**Hinweis:**

- Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen sowie dem fachspezifischen Teil der Prüfungsordnung des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter <https://portal.uni-freiburg.de/vwl/studium/studiengaenge/bachelornebenfach>
- Die Angaben zum Turnus der Lehrveranstaltungen sind unverbindlich. Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.
- Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

# 1. Bachelor of Arts Nebenfach Betriebswirtschaftslehre

## 1.1. Überblick

<b>Akademischer Grad:</b>	Bachelor of Arts
<b>Studienform:</b>	Nebenfach im grundständigen Studium mit erstem berufsqualifizierenden Studienabschluss
<b>Studienbeginn:</b>	Wintersemester (zum 1. Fachsemester); Winter- und Sommersemester (in höhere Fachsemester)
<b>Regelstudienzeit:</b>	6 Semester
<b>Studienumfang:</b>	38-40 ECTS-Punkte
<b>Studiengebiete:</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre , Mathematik, Ausgewählte Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre
<b>Auslandsstudium:</b>	Empfohlen im 5. und/oder 6. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften (vgl. auch Kapitel 3).
<b>Veranstaltungssprache:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In der Regel deutsch</li> <li>▪ Gute englische Lesekenntnisse erforderlich (englischsprachige Literatur und Unterlagen möglich).</li> <li>▪ Darüber hinaus sind optionale englischsprachige Wahlpflichtmodule im Vertiefungsstudium des 5./6. Fachsemesters möglich</li> </ul>

## 1.2. Der empfohlene Studienverlaufsplan

### Empfohlener Studienverlaufsplan im B.A. Nebenfach BWL

Entwurf / Änderungen vorbehalten

		BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	QUANTITATIVE METHODEN	ECTS-Punkte*
1. Sem. (WiSe)	Grundlagenbereich	Unternehmenstheorie 6 ECTS	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler 4 ECTS	10
2. Sem. (SoSe)		Investition und Finanzierung 6 ECTS		6
3. Sem. (WiSe)		Produktion und Absatz 6 ECTS		6
4. Sem. (SoSe)		Unternehmensrechnung 6 ECTS		6
5. Sem. (WiSe)	Vertiefungsbereich	Ausgewählte Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre** 10-12 ECTS		10 bis 12
6. Sem. (SoSe)				
<b>ECTS pro Bereich</b>		<b>34-36 ECTS</b>	<b>4 ECTS</b>	<b>38 - 40 ECTS</b>

\* 1 ECTS-Punkt entspricht dabei 30 Arbeitsstunden.

\*\* Die 10-12 ECTS des Modul Ausgewählte Themenbereiche der BWL können sich wie folgt zusammensetzen: (1) drei Lehrveranstaltungen à 4 ECTS, oder (2) zwei Lehrveranstaltungen à 6 ECTS, oder (3) eine Lehrveranstaltung à 4 ECTS und eine Lehrveranstaltung à 6 ECTS.

**Legende:**

ECTS-Punkte:	Leistungspunkte nach European Credit Transfer System
SS:	Sommersemester (01. April bis 30. September)
SWS:	Semesterwochenstunde
WS:	Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)

**Hinweise:**

\* Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen und zügigen Studiums des B.A. Betriebswirtschaftslehre Nebenfach dar. Abweichungen z.B. aufgrund der individuellen Studiensituation, eines Auslands- oder Praxissemesters oder des Lehrangebots sind möglich. Allerdings sind dabei mehrere Punkte zu beachten:

a) Oftmals bauen Module inhaltlich aufeinander auf (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen), insbesondere erfordern Seminare im 5./6. Fachsemester den vorherigen Besuch der dazugehörigen Grundlagenvorlesung.

b) die Orientierungsprüfung (vgl. § 3 des BWL-fachspezifischen Teils der B.A.-Prüfungsordnung) ist nach zwei Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit im dritten Semester),

d) die Lehrveranstaltungen samt der zugehörigen Prüfungsleistungen finden i.d.R. im zweisemestrigen Rhythmus, zum Teil jedoch auch in anderem Rhythmus statt (vgl. auch hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

**Eine gründliche individuelle Studienplanung ist daher in jedem Fall erforderlich.** Die Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften unterstützt hierbei gerne.

\*\* Im Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Betriebswirtschaftslehre“ sind 10-12 ECTS-Punkte zu erwerben in entweder

- drei 4-ECTS-wertigen Modulen
- zwei 6-ECTS-wertigen Modulen oder
- einem 4-ECTS- und einem 6-ECTS-wertigen Modul.

## 2. Studienorganisation

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorgenommen.

### 2.1. Anmeldungen

---

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

#### **Teilnahme an Lehrveranstaltungen:**

Zur Teilnahme an Seminaren melden sich die Teilnehmenden direkt bei den Lehrstühlen an. Dies erfolgt in der Regel vor Semesterbeginn. Zur Teilnahme an den Vorlesungen ist keine Anmeldung notwendig.

#### **Prüfungsanmeldungen**

Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage der Gemeinsamen Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät. (<http://www.geko.uni-freiburg.de/>)

**Für Nebenfachstudierende gilt ein separater Prüfungsanmeldezeitraum der sich von dem der Hauptfachstudierenden unterscheidet.**

### 2.2. Leistungsnachweise

---

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

#### **Studienleistungen**

Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können z.B. aus Übungsblättern oder Protokollen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden den Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen



mitgeteilt. Sie werden bewertet, aber nicht benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht jedoch nicht in die Abschlussnote ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller Lehrveranstaltungen.

### **Prüfungsleistungen**

Die Module werden in der Regel studienbegleitend geprüft. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mündliche Prüfungsleistungen werden in Seminaren in der Regel in Form von Referaten erbracht. Schriftliche Prüfungsleistungen werden in Form von Klausuren, Hausaufgaben, praktischen Übungen und Hausarbeiten erbracht. Klausuren haben eine maximale Dauer von 30 Minuten pro ECTS-Punkt. Sie können ganz oder teilweise auch aus Aufgaben nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice-Aufgaben) bestehen. Die Bewertung geht in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten einfach gewichteten Durchschnitt der Note der Bachelorarbeit, der Noten der Wahlpflichtmodule sowie der Bereichsnoten des Grundlagenbereichs. Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig.

### **2.3. Orientierungsprüfung**

---

Die Studierenden haben in der Orientierungsprüfung nachzuweisen, dass sie sich in ihrem Studienfach grundlegende Kenntnisse angeeignet haben und somit für das Fach grundsätzlich geeignet sind. Die Orientierungsprüfung im B.A. Nebenfach BWL ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen in einem der vier Module Unternehmenstheorie, Investition und Finanzierung, Produktion und Absatz oder Unternehmensrechnung erbracht wurde.

### **2.4. Auslandsstudium**

---

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung, für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: Das Auslandsstudium. Neben dem Angebot englischsprachiger und international ausgerichteter Lehrveranstaltungen, einem breiten Sprachkursangebot und der Möglichkeit, die Betreuung eines internationalen Praktikums anerkennen zu lassen, bieten die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.



Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder –jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 5. und/oder 6. Fachsemester des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management) liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen...).

Mit dem **Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte. Mit über 30 Partneruniversitäten in 20 Ländern (siehe folgende Tabelle) in Europa, Japan, den USA und Brasilien gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Auf Universitätsebene ist das **International Office** der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf <http://portal.uni-freiburg.de/vwl-international> und [www.io.uni-freiburg.de](http://www.io.uni-freiburg.de).

### Partneruniversitäten und jeweilige Austauschplätze

Land	Universität	Plätze	B.Sc.	M.Sc.
<b>Belgien</b>	Universität Gent	8 x 10 Monate	X	X
<b>Brasilien</b>	University of Sao Paulo	3 x 6 Monate	X	X
<b>Bulgarien</b>	University of Economics Varna	3 x 6 Monate	X	X
<b>Finnland</b>	Hanken School of Economics (1 Platz am Campus Helsinki, 1 Platz am Campus Vasa)	2 x 6 Monate	X	X
<b>Frankreich</b>	Université Jean Moulin (Lyon III)	2 x 10 Monate	X	X
	Institut Catholique de Paris	2 x 10 Monate	X	X
	Université des Antilles et de la Guyane	2 x 5 Monate	X	X
	Université Pierre Mendès (Grenoble II)	2 x 10 Monate	X	X
<b>Großbritannien</b>	University of Dundee	2 x 9 Monate	X	
<b>Griechenland</b>	Ioannina University	2 x 10 Monate	X	X
<b>Italien</b>	Università degli Studi di Bologna	4 x 10 Monate	X	X
	Università degli Studi di Roma	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Siena	2 x 6 Monate	X	X
	Università degli Studi di Torino	2 x 5 Monate	X	X

	Universita Cattolica del Sacro Cuore (Mailand)	2 x 10 Monate	X	X
<b>Japan</b>	University of Nagoya	2 x 4-5 Monate	X	
<b>Norwegen</b>	UMB Ås	2 x 10 Monate	X	X
	Universitetet i Bergen	2 x 10 Monate	X	
<b>Polen</b>	Szkola Glowna Handlowa, Warschau	2 x 10 Monate	X	X
<b>Portugal</b>	Universidade de Lisboa	3 x 6 Monate	X	X
<b>Rumänien</b>	Universitatea Iasi	2 x 5 Monate	X	X
<b>Schweden</b>	Göteborgs Universitet	1 x 5 Monate	X	X
	Karlstads Universitet	2 x 5 Monate	X	X
	Lunds Universitet	1 x 5 Monate	X	X
	Universität Linköping	3 x 10 Monate	X	
<b>Schweiz</b>	Université de Genève	2 x 9 Monate	X	X
	Università della Svizzera Italiana, Lugano	2 x 5 Monate	X	X
	Universität Luzern	2 x 5 Monate	X	
<b>Spanien</b>	Universidad de Almería	2 x 10 Monate	X	
	Universitat Internacional, Barcelona	1 x 10 Monate	X	
	Universidad de Cádiz	5 x 9 Monate	X	
	Universidad de Granada	2 x 5 Monate	X	
	Universidad Carlos III de Madrid	4 x 5 Monate	X	
	Universidad Autónoma de Madrid	2 x 5 Monate	X	
	Universidad de Sevilla	2 x 10 Monate	X	
<b>Türkei</b>	Middle East Technical University Ankara	3 x 5 Monate	X	X
	Dokuz Eylül University, Izmir	2 x 5 Monate	X	
	Piri Reis University Istanbul	2 x 6 Monate	X	X
<b>Ungarn</b>	Andrássy Universität Budapest	2 x 10 Monate	X	X
	Westungarische Universität Sopron	2 x 5 Monate	X	X
<b>USA</b>	University of Wisconsin - Madison	1 x 4-5 Monate	X	

### 3. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium des B.A. Nebenfach VWL stehen Ihnen eine ganze Reihe von Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

#### **Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:**

- Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg
- Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums
- Fragen zu den internen BOK-Kursen

#### **Gemeinsame Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät**

- Anerkennung von Leistungen aus einem früheren Studium
- Einstufung in höhere Fachsemester
- Fragen zu Prüfungsleistungen (z.B. Klausurtermine, Klausuranmeldung, Leistungsübersicht)

#### **Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften - International Programs Office:**

- Beratung zum Auslandsstudium
- Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät
- Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland
- Betreuung für Incoming Students
- 

#### **Service Center Studium – Studierendensekretariat:**

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation

#### **Service Center Studium – Zentrale Studienberatung:**

- Studienangebot, Studiengänge und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen

- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

### **Service Center Studium - International Admissions and Services**

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für internationale Studierende
- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen
- Beratung zu ausländerrechtlichen Fragen

### **Service Center Studium - Career Services**

- Praktikumsberatung für das In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck
- Berufsberatung für Studierende und HochschulabsolventInnen
- EURES-Beratung zum Berufseinstieg im europäischen Ausland
- Stellenvermittlung für HochschulabsolventInnen
- Informationsservice: Mediathek
- Praktikumsbörse

### **Studentenwerk**

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen
- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

<https://portal.uni-freiburg.de/vwl/studium/beratung>

[http://www.studium.uni-freiburg.de/service\\_und\\_beratungsstellen](http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen)

## 4. Die Module des B.A. Nebenfachs Betriebswirtschaftslehre

### 4.1. Pflichtbereich

<b>Pflichtmodul Quantitative Methoden</b>			
	<b>ECTS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Seite</b>
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	4	WS	18
<b>Pflichtmodule Betriebswirtschaftslehre</b>			
Investitionen und Finanzierung	6	SS	16
Produktion und Absatz	6	WS	19
Unternehmensrechnung	6	SS	20
Unternehmenstheorie	6	WS	21

### 4.2. Wahlpflichtbereich

<b>Wahlpflichtmodule Non-Profit Management</b>			
Einführung in das Management von Non-Profit-Organisationen	6	SS	31
Gemeinnützige Organisationen	6	SS	35
<b>Wahlpflichtmodule Public Management</b>			
Grundlagen des Public Management	6	WS	36
New Public Management	8	WS	44
<b>Wahlpflichtmodule Betriebswirtschaftslehre</b>			
Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Rechnungswesen und Controlling (Seminar)	4 oder 6	Jedes Semester	24
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Seminar)	4 oder 6	Jedes Semester	26
Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (Steuerrecht II)	4	WS	27
Business Analytics (Seminar)	4	irregulär	28
Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung	6	irregulär	29
EconRealPlay Innovation & Sustainability (Seminar)	6	Jedes Semester	30
Entscheidungsorientiertes Controlling und Spreadsheet Accounting	6	irregulär	32
Fallstudien zur Rechnungslegung nach HGB/IFRS	4	SS	33
Finanzmanagement	6	irregulär	34

Gesundheitsmanagement I	<b>4 oder 6</b>	<b>SS</b>	37
Grundzüge des Steuerrechts (Steuerrecht I)	<b>4</b>	<b>SS</b>	38
Indirekte Steuern	<b>4 oder 6</b>	<b>SS</b>	39
Interne Unternehmensrechnung und Grundlagen des Controlling	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	40
Methodenseminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	<b>6</b>	<b>WS</b>	41
Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management	<b>4</b>	<b>Jedes Semester</b>	43
Organisation und Personal (Seminar)	<b>6</b>	<b>SS</b>	45
Personal und Organisation	<b>6</b>	<b>SS</b>	46
Planspiel „Destinations Management“	<b>4</b>	<b>irregulär</b>	47
Rechnungslegung nach HGB/IFRS	<b>4</b>	<b>WS</b>	48
StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors' Decision Making	<b>6</b>	<b>zweisemestrig</b>	49
Steuerrecht (Seminar)	<b>4 oder 6</b>	<b>Jedes Semester</b>	50
Unternehmensbesteuerung	<b>6 oder 8</b>	<b>WS</b>	51
Wirtschaftsinformatik für Unternehmensführung: Business Intelligence	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	52
Wirtschaftsinformatik für Unternehmensführung: Optimization and Simulation	<b>6</b>	<b>irregulär</b>	53
Wirtschaftsprüfung	<b>4</b>	<b>WS</b>	54

## 5. Die Modulbeschreibungen des B.A. Nebenfachs Betriebswirtschaftslehre

### 5.1. Pflichtbereich

---

Investition und Finanzierung.....	16
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler .....	18
Produktion und Absatz .....	19
Unternehmensrechnung.....	20
Unternehmenstheorie.....	21



Modul	Investition und Finanzierung		
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundlagen der allg. Hochschulreife.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Teilnehmer/innen beherrschen einen Methodenbaukasten zur Lösung privater und betrieblicher Investitionsentscheidungen. Sie können grundlegende Entscheidungsszenarien mit und ohne Berücksichtigung von Umweltunsicherheit und Risikopräferenzen von Entscheidungsträgern analysieren und Lösungskonzepte mit und ohne Einbezug eines Kapitalmarkts entwickeln. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Finanzierungsformen differenziert zu analysieren und in Verbindung mit unterschiedlichen Annahmen über den Kapitalmarktzugang zu bewerten. Zudem sollen sie grundlegende entscheidungstheoretische und psychologische Aspekte der individuellen und betrieblichen Entscheidungsfindung erkennen und bewerten können.</p>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung behandelt zunächst finanzmathematische Grundlagen und deren Anwendung im Rahmen von Zinseszins-, Renten- und Tilgungsrechnungen. Hierauf aufbauend werden statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung erarbeitet und Entscheidungsprobleme bei intertemporalen Entscheidungsproblemen mit und ohne Zugang zum Kapitalmarkt diskutiert. Zur Fundierung betrieblicher Entscheidungen bei Umweltunsicherheit werden sodann zunächst Grundlagen der Erwartungsnutzentheorie sowie der Entscheidungsfindung bei Risiko behandelt. Auch hier erfolgt im Anschluss die Erörterung betrieblicher Entscheidungsprozesse bei Risiko mit und ohne Zugang zum Kapitalmarkt.</p> <p>Im zweiten Abschnitt der Veranstaltungen werden schwerpunktmäßig Fragestellungen der Finanzierung behandelt. Hierzu zählen zunächst Formen und Aufgaben unterschiedlicher Finanztitel und die Unterstützung ihrer Transformationsaufgaben durch den Sekundärmarkt. Im Anschluss erfolgen eine ausführliche Diskussion unterschiedlicher Finanzierungsformen sowie die Diskussion der Kapitalstruktur und ihrer (Ir-)Relevanz für die betriebliche Finanzwirtschaft. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Überblick über wesentliche Grundlagen des Behavioral Finance &amp; Accounting sowie grundlegender Erklärungsprozesse real beobachtbarer Entscheidungsprozesse.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur (Auszug)	<p>Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung zum Download bereitgestellt.</p> <p>Ergänzende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kruschwitz: Finanzmathematik, 2010.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kruschwitz: Finanzierung und Investition, 2009</li><li>▪ Hirth: Grundzüge der Finanzierung und Investition</li><li>▪ Perridon/Steiner/Rathgeber: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 2009</li></ul> sowie weitere Bücher, auf die im Rahmen der Veranstaltung gerne hingewiesen wird.
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die Veranstaltung wird mit Übung und ausschließlich als Klausur mit 6 Kreditpunkten angeboten.</li><li>▪ Der Titel der Veranstaltung lautete früher „Grundlagen der Finanzwirtschaft“.</li><li>▪ Weitere Informationen sind zu finden unter <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a></li></ul>

Modul	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
Bereich	► Pflichtmodul Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 4 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester (nur erste Semesterhälfte)		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Kenntnisse des Vorkurses Mathematik werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Während des Vorkurses Mathematik werden die wichtigsten Grundlagen der Analysis und der Linearen Algebra vermittelt, welche für den Vorlesungs- und Tutoratsstoff benötigt werden. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.</p> <p>Die Vorlesung Mathematik vermittelt das Basiswissen der Mathematik als Grundlage für die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien und Anwendungen.</p>		
Inhalt	<p><b>Gliederung Vorkurs:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mengen, Funktionen</li> <li>2. Grenzwerte, Stetigkeit, Ableitungen</li> <li>3. Höhere Ableitungen, Extrema, Exponentialfunktion, Logarithmus</li> <li>4. Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme</li> </ol> <p><b>Gliederung Vorlesung:</b></p> <p><u>Analysis:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Funktionen einer Variablen: Extremwerte und Optimierung</li> <li>2. Funktionen mehrerer Variablen I: Grundlagen, multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen</li> <li>3. Funktionen mehrerer Variablen II: multivariate Kettenregel, implizites Differenzieren, Substitutionselastizität, homogene und homothetische Funktionen, multivariate Taylorpolynome</li> <li>4. Methoden der komparativ-statischen Analyse</li> <li>5. Integralrechnung: Grundlagen, Integrationstechniken</li> </ol>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sydsaeter und Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium.</li> <li>▪ Tietze, Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag.</li> <li>▪ Schwarze, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I-III, Nwb Verlag.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie via Campus Online bzw. ILIAS.		

Modul	Produktion und Absatz		
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dieter K. Tscheulin	Arbeitsaufwand	Ca.180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Tutorat</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse vorausgesetzt, sondern es werden die jeweiligen Methoden und Techniken von Grund auf vorgestellt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Vorlesungsstoff soll Studierende der Anfangssemester in die Probleme des Managements von Produktion und Absatz einführen.		
Inhalt	Die Vorlesung beginnt mit einer Einordnung der marktorientierten Produktions- und Absatzplanung in die Rahmenbedingungen der Sozialen Marktwirtschaft. Anschließend werden die Grundzüge der Produktions- und Kostentheorie sowie die Produktionsprogrammplanung auf Grundlage linear und gemischt-ganzzahliger Programmierung sowie Losgrößenplanung und Netzplantechnik vermittelt. Im Rahmen der Grundzüge des Absatzmanagements werden die verschiedenen Konzeptionsebenen des Marketings, mit Marketingzielen, -strategien und den Elementen des Marketing-Mix vermittelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berndt, R., Cansier, A. (2007). Produktion und Absatz, 2. aktualisierte und erw. Aufl., Berlin u. a.</li> <li>▪ Meffert, H., Burmann, Ch., Kirchgeorg, M., Eisenbeiß, M. (2019). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. überarb. u. aktualisierte Aufl., Wiesbaden.</li> <li>▪ Schmalen, H., Pechtl, H. (2013). Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 15. überarb. Aufl., Stuttgart.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar. <a href="http://www.bwl2.uni-freiburg.de/">http://www.bwl2.uni-freiburg.de/</a>		

Modul	Unternehmensrechnung		
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Veranstaltung sind keine Vorkenntnisse erforderlich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, Bilanzen zu lesen und zu verstehen und haben ein grundlegendes Verständnis für die Höhe sowie die Struktur der Unternehmenssteuerbelastung.		
Inhalt	<p>Nach einer kurzen Einführung in die Grundbegriffe der Unternehmensrechnung werden zunächst die Grundlagen der Buchhaltung sowie die Bestandteile des handelsrechtlichen Jahresabschlusses erläutert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach HGB.</p> <p>Der zweite Teil der Veranstaltung gibt einen Überblick über die für national tätige Unternehmen relevanten Ertragsteuerarten. Im Mittelpunkt stehen die Regelungen zur Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer.</p> <p>Die Inhalte der Vorlesung werden in den Tutoraten anhand von Übungsfällen wiederholt und untermauert.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Buchholz, Rainer: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, 9. Auflage, 2016</li> <li>▪ Wüstemann, Jens: Buchführung case-by-case, 2013</li> <li>▪ Wüstemann, Jens: Bilanzierung case-by-case, 2013</li> <li>▪ Dinkelbach, Andreas: Ertragsteuern: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, 6. Auflage, Wiesbaden 2015</li> </ul>		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ ist eine Grundlage für die Betriebswirtschaftlichen Wahlmodule (BW5)</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de/">http://steuerlehre-freiburg.de/</a>		

Modul	Unternehmenstheorie		
Bereich	► Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Roßmannek	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein grundlegendes Verständnis von strategischer Unternehmensführung aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung beinhaltet grundlegende Aspekte der strategischen Unternehmensführung. Dabei werden die Phasen der strategischen Analyse (Analyse der externen und internen Unternehmensumwelt), der Strategieformulierung (Funktionale Strategien, Geschäftsbereichsstrategien und Gesamtunternehmensstrategien) sowie der Strategieimplementierung (Organisation, Kontrolle, Corporate Governance und Leadership) behandelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur 90 Minuten		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dess/Lumpkin/Eisner (2013): Strategic Management: Creating Competitive Advantage, 7th ed., Mc-Graw-Hill.</li> <li>▪ Barney/Hesterly (20011): Strategic Management and Competitive Advantage, Pearson, 4<sup>th</sup> ed.</li> <li>▪ Jones/Hill (2012): Theory of Strategic Management, 10th ed., Cengage.</li> <li>▪ Carpenter/Sanders (2009): Strategic Management: A Dynamic Perspective, Pearson.</li> <li>▪ Coulter (2012) Strategic Management in Action, 6th ed. Pearson.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie im Wintersemester auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a> .		

### 5.3. Wahlpflichtbereich

---

Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft –	
Finanzwesen, Rechnungswesen und Controlling .....	24
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Seminar) .....	26
Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht .....	27
Business Analytics (Seminar) .....	28
Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung .....	29
EconRealPlay Innovation & Sustainability (Seminar) .....	30
Einführung in das Management von Non-Profit-Organisationen .....	31
Entscheidungsorientiertes Controlling und Spreadsheet Accounting .....	32
Fallstudien zur Rechnungslegung nach HGB/IFRS .....	33
Finanzmanagement.....	34
Gemeinnützige Organisationen .....	35
Grundlagen des Public Management.....	36
Gesundheitsmanagement I.....	37
Grundzüge des Steuerrechts.....	38
Indirekte Steuern .....	39
Interne Unternehmensrechnung und Grundlagen des Controlling .....	40
Methodenseminar: Beziehungen in der Arbeitswelt .....	41
Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management .....	43
New Public Management.....	44
Organisation und Personal (Seminar).....	45
Personal und Organisation .....	46
Planspiel Destinations Management.....	47
Rechnungslegung nach HGB/IFRS .....	48



---

StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors´ Decision Making .....	49
Steuerrecht (Seminar) .....	50
Unternehmensbesteuerung .....	51
Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Business Intelligence .....	52
Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Optimization and Simulation .....	53
Wirtschaftsprüfung .....	54

<b>Modul</b>		<b>Ausgewählte Themen aus dem Bereich Ordnung und Organisation der Wirtschaft – Finanzwesen, Rechnungswesen und Controlling</b>	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4-6 Semester; früher möglich	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6	SWS	2
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester, im Wechsel mit anderen Seminaren		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. ggf. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Teilnehmende sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konzepte von Entrepreneurship und Intrapreneurship einerseits sowie von Entrepreneurship und Social Entrepreneurship andererseits erarbeiten und kritische Aspekte für erfolgreiches (Social) Entrepreneurship identifizieren können. Sie sollen analysieren können, inwieweit Definitionen und Verständnis dieser Begrifflichkeiten sich auf Unternehmen bzw. Sozialunternehmen allgemein bzw. auf innovative Unternehmen und Start-Up-Unternehmen im Speziellen bezieht und die z.T. historisch, z.T. inhaltlich bedingten Unterschiede und Zusammenhänge erkennen und für Diskussionen nutzbar machen zu können. Die Teilnehmenden sollen darüber hinaus auch konzeptionelle Grundlagen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen erarbeiten. Schließlich sollen sie in der Lage sein, kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen zu diskutieren. Hierauf aufbauend sollen sie befähigt werden, Implikationen für eine interdisziplinäre Weiterentwicklung theoretischer und praktischer Ansätze zu identifizieren, um diese für Forschung aber auch für konkrete Umsetzungen in der betrieblichen oder gesellschaftlichen Praxis nutzbar zu machen</p>		
Inhalt	<p>Die Förderung von Innovationen, Eigeninitiative und Unternehmertum sind jüngst in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft verstärkt in den Fokus gerückt, was durch vielfältige Förderprogramme sowie durch verstärkte Präsenz in den Medien zum Ausdruck kommt. Neben dem in der öffentlichen Diskussion oft vorherrschenden Verständnis von Innovationen im wirtschaftlichen oder technischen Sinne rücken jüngst insbesondere auch Erfordernisse für soziale Innovationen wieder verstärkt in den Fokus. D.h. sowohl innovative Produkte, aber auch innovative Prozesse und Produktionsmethoden sowie eine Verschränkung von wirtschaftlichen, technischen und sozialen Aspekten sind für eine zielführende Diskussion angesichts moderner wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Herausforderungen zu berücksichtigen.</p>		

	<p>Das Seminar behandelt unterschiedliche Konzepte der Entwicklung und Umsetzung von Innovationen sowohl durch neue Unternehmen und Organisationen, aber auch innerhalb bereits bestehender Organisationen. Daher wird zum einen das Themenfeld Entrepreneurship und Intrapreneurship thematisiert. Zum anderen werden sowohl Profit- als auch Non-Profit-Bereiche vergleichend analysiert und als Schwerpunkte werden innovative Start-Up-Unternehmen sowie das Thema „Sozialunternehmer“ aufgegriffen, d.h. auch die Analyse von Personen und Organisationen, die sich der Frage nach systemverändernden Lösungen der drängendsten sozialen Probleme widmen. Fragen der Start-Up-Finanzierung junger Unternehmen und Sozialunternehmen werden ebenso thematisiert wie kritische Erfolgsfaktoren und Performance von Start-Ups aber auch der Wirkungsmessung von sozialen Innovationen.</p>
Lehrveranstaltung/en im Modul	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Siehe unten.</li> </ul>
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Hausarbeit und Kurz-Präsentationen
Literatur	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird Ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a>

Modul	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 100 bis 150 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	Blockseminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Seminar setzt die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einer vertiefenden Vorlesung (insbesondere Indirekte Steuern oder Unternehmensbesteuerung bzw. eine Tax Master-Veranstaltung für Masterstudenten) voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen sich intensiv mit einem aktuellen Aspekt aus dem Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre auseinandersetzen und die wesentlichen Erkenntnisse in einer schriftlichen Seminararbeit aufarbeiten. Dabei sollen das steuerrechtliche Schrifttum, die Rechtsprechung bzw. vorhandene Verwaltungsanweisungen gesichtet, ausgewertet und kritisch gewürdigt werden. Die Studierenden sollen darüber hinaus in der Lage sein, eigene Lösungsansätze zu entwickeln und zu begründen.		
Inhalt	Das Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich der Unternehmensbesteuerung sowie der Besteuerung von natürlichen Personen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit und Vortrag (4 ECTS-Punkte)</li> <li>▪ Zur Erlangung von 6 ECTS zusätzlich Klausur (30 Min.)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Literaturhinweise zu den jeweiligen Themen werden - ebenso wie Modalitäten hinsichtlich Anmeldung, Themenvergabe und Vorbesprechung - über die Lehrstuhl-Homepage bekannt gegeben.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de/">http://steuerlehre-freiburg.de/</a>		

Modul	Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Francesca Werth	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf der Veranstaltung Grundzüge des Steuerrechts (Steuerrecht I) auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich des Bilanz- und Unternehmenssteuerrechts erlangen.		
Inhalt	Gegenstand der Vorlesung ist die Erörterung der Grundprobleme der Besteuerung von Unternehmen. Des Weiteren werden die Grundzüge des Bilanzsteuerrechts behandelt.  Vormals „Steuerrecht II“		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.tax.uni-freiburg.de">www.tax.uni-freiburg.de</a>		

Modul	Business Analytics (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	2. bis 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	Kolloquium
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch / Englisch
Turnus	Siehe weitere Informationen		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Modul schließt Seminare des Lehrstuhls mit einem expliziten empirischen Fokus ein.		
Lern- & Qualifikationsziele	Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas und Erlernung der notwendigen Qualifikationen für das Verfassen der Abschlussarbeit.		
Inhalt	Wechselnde Themen		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: In der Regel Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit		
Literatur (Auszug)	Wechselnde Themen.		
Weitere Informationen und Links	In der Regel bietet der Lehrstuhl jedes Semester mindestens ein Seminar an. Dabei kann es sich entweder um ein Seminar in Information Systems oder ein Seminar in Business Analytics handeln. Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar ( <a href="http://www.is.uni-freiburg.de/">http://www.is.uni-freiburg.de/</a> ).		

<b>Modul</b>		<b>Campus-UnternehmerTUN: Entrepreneurship und Social Entrepreneurship – StartUp-, Produkt- und Prozess-Ideen und deren Umsetzung</b>	
Bereich	► Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3 – 6 Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen unternehmerisches Handeln miterleben, selbst entwickeln und selbst umsetzen. Neben dem Wissen um Grundlagen von Geschäftsmodellen, Produkt- und Prozessinnovationen steht insbesondere die Förderung der Umsetzungskompetenz im Vordergrund. Dabei sollen Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Stärken in fachlicher und persönlicher Hinsicht reflektieren und einbringen sowie gemeinsam in Teams – vornehmlich in Form von selbstreguliertem Lernen – eigene Produkt- und Prozessideen auch in Kooperation mit StartUps entwickeln und umsetzen. Ziel ist es dabei auch zu erfahren, dass EntrepreneurInnen nicht „Alleskönner“ sein müssen, sondern dass in der Verschränkung persönlicher Kompetenzen und Stärken die Chance auf eine Gründer- und Unternehmenskultur liegt. Diesbezüglich soll insbesondere auch das Vertrauen in die eigenen Stärken und deren Umsetzung gefördert werden.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Entrepreneurship und Social Entrepreneurship insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Dabei zielen Besuche bei StartUps und der Austausch mit EntrepreneurInnen und StartUps auf die Förderung eigener Ideen und der eigenen Umsetzungskompetenz. Geschäftsmodelle, deren zentrale Komponenten, Methoden der Entwicklung und Analyse sowie einzubringende fachliche und persönliche Aspekte beteiligter Personen werden diskutiert, analysiert und für eigenes unternehmerisches Tun aufgegriffen. Ziel ist es, gemeinsam eigenständige Ideen und deren Umsetzung entwickeln und weiterzuführen.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Siehe unten.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu leisten. Nähere Informationen sind auf den Bewerbungsunterlagen zu finden und werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und StartUps besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		
Literatur	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren. Bewerbungsunterlagen und –informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.</p>		



Modul	EconRealPlay Innovation & Sustainability (Seminar)		
Bereich	► Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester (wechselnde Seminarthemen)		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. ggf. Nebenfach.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p><i>ECONREALPLAY</i> ist eine interaktive Lehr- und Lernwerkstatt, in der Studierende ökonomische Entscheidungsprozesse in Simulationen, unter anderem mit LEGO®-Bausteinen, aktiv erleben und dabei problem- sowie erfahrungsbasiert lernen. Das <i>ECONREALPLAY INNOVATION &amp; SUSTAINABILITY LAB</i> zielt darauf ab, Kompetenzen zu innovativem und nachhaltigem Einsatz ökonomischer, ökologischer und sozialer Ressourcen praxis- und forschungsnah zu lehren und Forschungsprojekte zu initiieren. Diese werden in Kooperation mit innovativen und nachhaltig agierenden regionalen Wirtschaftsunternehmen und Start-Ups erfolgen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars nehmen Sie zur Einführung an einer <i>ECONREALPLAY</i>-Simulationen teil und lernen auf diesem Wege die hier verwendeten Methoden und Denkweisen kennen. Anschließend erarbeiten Sie mit Hilfe wirtschaftswissenschaftlicher Literatur theoretische Grundlagen praxisrelevanter Problemstellungen unserer Projektpartner. Gemeinsam mit anderen Studierenden entwerfen Sie zur Verdeutlichung der Thematik hiernach neue Produktions- und Entscheidungssimulationen in Gruppenarbeit. Im Rahmen der Erstellung und Präsentation einer Hausarbeit fassen Sie abschließend wesentliche Ergebnisse zusammen, diskutieren diese kritisch und erarbeiten weiterführende Forschungsfragen.</p>		
Inhalt	Thematische Schwerpunkte sind die praxisorientierte Analyse von Produktions- und Entscheidungsprozessen mit speziellem Fokus auf Aspekten der Nachhaltigkeit, des Informationsaustauschs und Innovationsprozessen		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Hausarbeit und Präsentation		
Literatur	Literatur ist themenspezifisch, in Abhängigkeit vom jeweiligen Seminar- und Bearbeitungsschwerpunkt der Teilnehmer/innen zu erarbeiten und wird ihnen gesondert zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung und Bewerbung auf einen Seminarplatz ist erforderlich. Informationen zur Anmeldung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: <a href="http://www.fin-rech.uni-freiburg.de/">http://www.fin-rech.uni-freiburg.de/</a>		

Modul		Einführung in das Management von Non-Profit-Organisationen	
Bereich	► Pflichtmodul Non-Profit Management		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erlangen durch den Besuch dieser Veranstaltung grundlegende Kenntnisse über den dritten Sektor und die spezifischen Problemstellungen und Rahmenbedingungen des Managements von Non-Profit Organisationen. Die Studierenden können nach Abschluss der Veranstaltung einschätzen, welche Unterschiede und Anknüpfungspunkte zwischen Non-Profit Organisationen, erwerbswirtschaftlichen Unternehmen und öffentlichen Organisationen bestehen. Insbesondere können die Studierenden zeigen, wie betriebswirtschaftliche Methoden im dritten Sektor eingesetzt werden können bzw. ziel führend an die spezifischen Charakteristika von gemeinnützigen Organisationen angepasst werden müssen.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen des Non-Profit Managements</li> <li>▪ Non-Profit Governance und Führung</li> <li>▪ Nonprofit Accountability und Performance</li> <li>▪ Strategisches Management, Organisation und NPO-Kooperation</li> <li>▪ Führung von hauptamtlichen und freiwilligem Personal</li> <li>▪ Marketing, Kommunikation und Fundraising</li> <li>▪ "Earned Income"-Strategien</li> <li>▪ Finanzierung und Rechnungswesen von Nonprofit Organisationen</li> <li>▪ Spezialthemen des Non-Profit Managements</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur und Wiederholungsklausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Badelt, C. et al., Hrsg. (2015): Handbuch der Nonprofit Organisation – Strukturen und Management, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel</li> <li>▪ Renz, D. O. et al., Hrsg. (2010): The Jossey-Bass Handbook of Nonprofit Leadership and Management, 3. Auflage, San Francisco, CA: Jossey Bass</li> <li>▪ Worth, M. J. (2018): Nonprofit Management – Principles and Practices, 5. Auflage, Thousand Oaks, CA: Sage</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="https://www.bwl6.uni-freiburg.de">https://www.bwl6.uni-freiburg.de</a>		

Modul		Entscheidungsorientiertes Controlling und Spreadsheet Accounting	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wird im Wechsel mit anderen Angeboten des Lehrstuhls im Betriebswirtschaftslehre-Wahlbereich angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse der in den ersten Studiensemestern vermittelten Inhalte im Bereich Unternehmensrechnung sowie Produktion und Absatz.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Teilnehmer/innen beherrschen wesentliche Grundlagen des Tabellenkalkulationsprogramms MS Excel. Sie sind in der Lage, Fragestellungen aus den Bereichen Kostenrechnung und innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Produktionsprogrammplanung und Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung in MS Excel abzubilden und Lösungen zu entwickeln.		
Inhalt	In der Veranstaltung werden Grundlagen und Verfahren der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung und des Controllings vermittelt und deren praktische Umsetzung anhand von Fallbeispielen unter Einsatz von MS Excel zur Lösung und Darstellung der Verfahren erarbeitet. Hierzu werden eingangs wesentliche Grundlagen der praktischen Arbeit mit MS Excel vermittelt. Im Rahmen der theoretischen Ausführungen werden zunächst Grundlagen der Kostenrechnung, insbesondere der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung sowie der Produktionsprogrammplanung und Preissetzung behandelt. Anschließend werden Verfahren der Unternehmens- und Projektbewertung und deren Schnittstelle zur betrieblichen Finanzwirtschaft sowie deren theoretische Grundlagen vermittelt. Für beide Schwerpunkte erfolgt die Umsetzung anhand von Fallstudien, die in MS Excel umgesetzt werden.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Veranstaltung wird derzeit mit Übung und ausschließlich als Klausur mit 6 Kreditpunkten angeboten. Sofern die Übung angeboten wird, ist die Teilnahme daran obligatorisch, d.h. es besteht keine Wahlmöglichkeiten für die Studierenden. Sollte die Veranstaltung in Zukunft irgendwann ohne Übung angeboten werden (wie 2011), so beträgt der Arbeitsaufwand 120 Stunden und es wird eine Klausur zu 4 Kreditpunkten angeboten werden. Dies wird jeweils rechtzeitig vor Beginn eines Semesters angekündigt werden.</li> <li>▪ Da die Veranstaltung im CIP-Pool stattfindet, ist sie teilnehmerbeschränkt. Teilnahmeberechtigt zur Veranstaltung und zur Klausur ist nur, wer sich vorab am Lehrstuhl auf einen Platz beworben und diesen erhalten hat. Die Anmeldefristen und Formalitäten werden rechtzeitig vor Beginn jedes Semesters durch Aushang und im Internet auf der Homepage des Lehrstuhls bekanntgegeben. <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a></li> </ul>		

Modul	Fallstudien zur Rechnungslegung nach HGB/IFRS		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Harald Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf der Veranstaltung Rechnungslegung nach HGB/IFRS auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein fundiertes Verständnis der Rechnungslegung nach HGB und IFRS. Die Veranstaltung versetzt sie in die Lage, einfache bis mittelschwere Geschäftsvorfälle eigenständig nach den einschlägigen Vorschriften zu beurteilen. Ein besonderes Augenmerk legt sie auf die zwischen HGB und IFRS bestehenden Rechnungslegungsunterschiede und ihre Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.		
Inhalt	<p>Der Dozent stellt Bilanzierungssachverhalte in Form von Fallstudien vor, die schrittweise im Dialog mit den Studierenden bearbeitet werden. Dazu wiederholt und vertieft er die in der Veranstaltung Rechnungslegung nach HGB/IFRS erläuterten Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften. Ihre Anwendung auf die vorgestellten Sachverhalte liefert sodann die Lösungen zu den Fallstudien, die durch Buchungssätze umgesetzt werden. Die Fallstudien behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abgrenzung, Ansatz und Bewertung immaterieller Vermögenswerte</li> <li>▪ Zugangs- und Folgebewertung von Sachanlagen</li> <li>▪ Zugangs- und Folgebewertung von Vorräten</li> <li>▪ Erlösrealisation und Forderungsbewertung</li> <li>▪ Ansatz und Bewertung von Rückstellungen</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bertram u.a. (Hrsg.): Haufe HGB Bilanz Kommentar, 8. Aufl. 2017</li> <li>▪ Harms/Marx: Bilanzrecht in Fällen. Handelsbilanz nach BilMoG, Steuerbilanz, IFRS-Abschluss, 13. Aufl. 2017</li> <li>▪ Lüdenbach/Hoffmann/Freiberg: Haufe IFRS-Kommentar, 15. Aufl., Freiburg 2017</li> <li>▪ Kessler/Leinen/Strickmann (Hrsg.): Handbuch BilMoG, 2. Aufl. 2010</li> <li>▪ Lüdenbach/Christian: IFRS Essentials, 4. Aufl., Herne 2017</li> <li>▪ Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, 10. Aufl., Stuttgart 2017</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de/">http://steuerlehre-freiburg.de/</a>		

Modul	Finanzmanagement		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wird im Wechsel mit anderen Angeboten des Lehrstuhls im Betriebswirtschaftslehre-Wahlbereich angeboten. Findet im Wintersemester statt.		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse der in den ersten Studiensemestern vermittelten Inhalte im Bereich Investition und Finanzierung sowie quantitative Methoden.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Teilnehmer/innen können grundlegende Entscheidungsprobleme im Bereich des betrieblichen Finanz- und Investitionsmanagements einordnen und Lösungskonzepte erarbeiten. Sie beherrschen die grundlegende Anwendung wesentlicher Kennzahlen zur Steuerung von Investitionen und Beteiligungen sowie von Unternehmen(-sbereichen). Sie sind in der Lage neben entscheidungsunterstützenden Informationen auch Aspekte der Verhaltenssteuerung bei Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen und das betriebliche Finanz- und Rechnungswesen diesbezüglich adäquat auszugestalten.		
Inhalt	Die Veranstaltung nimmt zunächst eine Einordnung des Finanzmanagements in das betriebliche Finanz- und Rechnungswesen vor und wiederholt wesentliche Grundlagen der Finanzmathematik. Schwerpunktmäßig behandelt werden dann Planungs- und Steuerungsinstrumente des Finanzmanagements sowie deren theoretische Fundierung: Methoden der Unternehmens- und Projektbewertung, CAPM, finanzielle Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung, zum Beteiligungscontrolling und zur Performancemessung: u.a. ROI, CFROI, EVA, CVA. Insbesondere wird auch diskutiert, wie und inwieweit diese Kennzahlen hinsichtlich ihrer Eignung zur Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung geeignet sind. Schwerpunkte hierbei bilden Fragestellungen des Finanz- und Investitionscontrollings, der Budgetierung sowie die Gestaltung von Anreizsystemen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur (Auszug)	Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung zum Download bereitgestellt.		
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Veranstaltung wird derzeit mit Übung und ausschließlich als Klausur mit 6 Kreditpunkten angeboten. Sofern die Übung angeboten wird, ist die Teilnahme daran obligatorisch, d.h. es besteht keine Wahlmöglichkeiten für die Studierenden. Sollte die Veranstaltung in Zukunft irgendwann ohne Übung angeboten werden (wie 2011), so beträgt der Arbeitsaufwand 120 Stunden und es wird eine Klausur zu 4 Kreditpunkten angeboten werden. Dies wird jeweils rechtzeitig vor Beginn eines Semesters angekündigt werden.</li> <li>▪ Weitere Informationen sind zu finden unter <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a></li> </ul>		

Modul	Gemeinnützige Organisationen		
Bereich	► Pflichtmodul Non-Profit Management		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung sind die Studierenden mit den Vorgaben des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts vertraut, kennen die rechtsformspezifischen Belastungsunterschiede sowie die steuerlichen Chancen und Risiken der Betätigungen gemeinnütziger Einrichtungen.		
Inhalt	<p>Der Non-Profit Sektor besteht überwiegend aus Organisationen, die steuerbegünstigte - d.h. gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche - Zwecke i.S.d. §§ 51 bis 68 AO verfolgen. Diese Normen bilden den allgemeinen Teil des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts, auf den die Vergünstigungen der Einzelsteuergesetze zurückgreifen.</p> <p>Nach einer Einführung in die zivilrechtlichen Grundlagen und Rechtsformen steuerbegünstigter Organisationen liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Gemeinnützigkeitsrecht der §§ 51 bis 68 AO. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Grundsätze steuerbegünstigten Handelns und die (partielle) Ertrag- und Umsatzbesteuerung wirtschaftlicher Tätigkeiten von gemeinnützigen Organisationen. Ferner werden die steuerlichen Vorschriften des Spendenabzugs, der Stipendienvergabe und der Begünstigungen für nebenberufliche Tätigkeiten im Auftrag oder Dienst einer steuerbegünstigten Organisation erörtert.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hüttemann, Rainer: Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 3. A. 2015</li> <li>▪ Schauhoff, Stephan: Handbuch der Gemeinnützigkeit, 3. A., 2010</li> <li>▪ Wallenhorst/Halaczinsky: Die Besteuerung gemeinnütziger Vereine, Stiftungen und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, 7. Auflage, 2017</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de/">http://steuerlehre-freiburg.de/</a>		



Modul	Grundlagen des Public Management		
Bereich	► Pflichtmodul Public Management		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Iris Saliterer	Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Durch den Besuch dieser Veranstaltung machen sich Studierende mit den Grundbegriffen und -konzepten des Public Management vertraut. Die Studierenden lernen hierbei die spezifischen Charakteristika öffentlicher Aufgaben, den Aufbau der öffentlichen Verwaltung und grundlegende Governance-Strukturen im öffentlichen Sektor kennen. Zudem werden die historischen Wurzeln und Ursachen der Verwaltungsmodernisierung (New Public Management) und neuere Konzeptionen des Public Managements (bspw. Governance Ansatz) vermittelt. Nach Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden wissen und kritisch beurteilen können, ob und wie betriebswirtschaftliche Konzepte bei öffentlichen Organisationen angewandt werden können.</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung</li> <li>▪ Öffentliche Aufgaben und Aufbau der öffentlichen Verwaltung</li> <li>▪ Managementkonzepte für öffentliche Organisationen</li> <li>▪ Verwaltungsmodernisierung</li> <li>▪ Public Management und der betriebliche Leistungsprozess</li> <li>▪ Rechtsformen öffentlicher Organisationen, Kooperationen und (Public) Corporate Governance</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur am Ende des Semesters und Wiederholungsklausur		
Literatur	Wird noch bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen erhalten die Studierenden in der Veranstaltung und auf der Homepage.		

Modul	Gesundheitsmanagement I		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dieter K. Tschulin	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden Grundkenntnisse im Bereich Betriebswirtschaftslehre erwartet.		
Lern- & Qualifikationsziele	Der Vorlesungsstoff soll Studierende in die Probleme des Managements im Gesundheitswesen einführen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaften und an Studierende der Medizin.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens in Deutschland. Anschließend werden Aspekte der Leistungs- und Prozessplanung bei Gesundheitsdienstleistungen behandelt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 4 ECTS: Abschlussklausur (60 Min.)</li> <li>▪ 6 ECTS: Abschlussklausur (60 Min., 4 ECTS) und aktive Teilnahme an der Übung sowie Erarbeitung einer Marktforschungsstudie (2 ECTS)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Busse, R., Schreyögg, J. (Hrsg.) (2017). Management im Gesundheitswesen. 4. Aufl., Springer, Berlin Heidelberg.</li> <li>▪ Eichhorn, P., Seelos, H. J., Schulenburg, J. Graf vd (2000). Krankenhausmanagement. Urban und Fischer, Munich Jena.</li> <li>▪ Zenger, C. A., Jung, T. (2003). Management im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik. Kontext–Normen–Perspektiven. Bern, Verlag Hans Huber.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen sind auf der Lehrstuhlhomepage verfügbar. <a href="http://www.bwl2.uni-freiburg.de/">http://www.bwl2.uni-freiburg.de/</a>		



Modul	Grundzüge des Steuerrechts		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Francesca Werth	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein fundiertes Verständnis für die Grundzüge des Steuerrechts erwerben.		
Inhalt	Es werden die Grundzüge der Abgabenordnung, der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer behandelt.  Vormals „Steuerrecht I“		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.tax.uni-freiburg.de">www.tax.uni-freiburg.de</a>		

Modul	Indirekte Steuern		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Diese Vorlesung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Unternehmensrechnung“ voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Verkehrssteuern erlangen. Sie kennen nach Besuch der Veranstaltung die Systematik des Umsatzsteuerrechts und können nationale und grenzüberschreitende umsatzsteuerliche Sachverhalte einordnen und beurteilen. Des Weiteren haben die Studierenden einen Überblick über den Aufbau und die Systematik der Grunderwerbsteuer und der Erbschaft- und Schenkungsteuer (nebst. Bewertung).		
Inhalt	Die Umsatzsteuer erfasst den privaten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Rechtstechnisch richtet sich die Umsatzsteuer aber an den Unternehmer. Aufgrund des Verbrauchsteuercharakters entlasten sich unternehmerische Leistungsempfänger von der überwälzten Umsatzsteuer durch das Institut des Vorsteuerabzugs. Die in der Praxis zu beurteilenden umsatzsteuerlichen Sachverhalte sind hochkomplex und deren steuerrechtliche Einordnung entsprechend anspruchsvoll. Neben der Umsatzsteuer widmet sich die Lehrveranstaltung den Grundzügen der Grunderwerbsteuer sowie dem Aufbau und der Systematik der Erbschaft- und Schenkungsteuer. In diesem Kontext werden auch die Grundlagen der Bewertung verschiedener Wirtschaftsgüter nach dem BewG für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer erläutert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschlussklausur (60 bzw. 90 Min.)</li> <li>▪ Für Masterstudenten wird der Umfang sowie der Schwierigkeitsgrad der Klausur in angemessenem Umfang erhöht. (löschen)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Meissner, Gabi/Neuser, Alexander: Umsatzsteuer, Reihe: Grundkurs des Steuerrechts, Band 4, 23. Auflage, 2015</li> <li>▪ Rose, Gerd / Watrin, Christoph: Umsatzsteuer mit Grunderwerbsteuer und kleineren Verkehrssteuern, 18. Auflage, 2013</li> <li>▪ Moench, Dietmar/Hübner, Heinrich: Erbschaftsteuer, 3. Auflage, 2012</li> </ul>		
Verwendbarkeit des Moduls	Studierende, die im Folgesemester ein Seminar am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre belegen möchten, sollten an einer vertiefenden Vorlesung (beispielsweise Indirekte Steuern, Unternehmensbesteuerung) erfolgreich teilgenommen haben.		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de">http://steuerlehre-freiburg.de</a>		

Modul	Interne Unternehmensrechnung und Grundlagen des Controlling		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. bis 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Wird im Wechsel mit anderen Angeboten des Lehrstuhls im BWL-Wahlbereich angeboten. Findet im Wintersemester statt.		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse der BWL-Veranstaltungen im 1. und 2. Semester		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Teilnehmer/innen können die Eignung und Ausgestaltung der internen Unternehmensrechnung als wesentliches Informationssystem zu Vorbereitung betrieblicher Entscheidungen einordnen und zielorientiert einsetzen. Sie sind in der Lage insbesondere das betriebliche Kostenrechnungssystem und seine Ausgestaltung im Spannungsfeld von Kalkulationsgenauigkeit und Kosten der Informationsbereitstellung zu bewerten. Sie beherrschen grundlegende Konzepte und Instrumente des Controllings und können deren Einsatz- und Ausgestaltungsmöglichkeiten zur Entscheidungsfindung und Verhaltenssteuerung zieladäquat beurteilen.		
Inhalt	Nach einer kurzen Abgrenzung betrieblicher Basisrechnungssysteme behandelt die Veranstaltung konzeptionelle Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung als wesentliches Informationssystem zur Bereitstellung steuerungsrelevanter Informationen. Im Anschluss an eine kurze investitionstheoretische Fundierung der Kostenrechnung werden die beiden wesentlichen Kostenrechnungssysteme Grenzplan- und Prozesskostenrechnung, die (in Varianten) in den meisten Unternehmen zum Einsatz kommen eingehend analysiert. Grundlage für die Entscheidungsrechnungen sind einstufige, mehrstufige und mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnungen. Der zweite Schwerpunkt der Veranstaltung behandelt Grundlagen des Controllings. Hierbei werden zum einen grundlegende Fragen der Unternehmens- und Verhaltenssteuerung thematisiert und ein Überblick über wesentliche Instrumente des Controllings gegeben, die in der betrieblichen Praxis vielfach zum Einsatz kommen, z.B. Balanced Scorecard, Portfolio Analysen u.a. Zum anderen werden Grundlagen der Kostenkontrolle und Abweichungsanalyse sowie der Einsatz von Verrechnungspreisen und Budgets im Rahmen der (Verhaltens-)Steuerung diskutiert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur	Skript und Literaturangaben in der Vorlesung		
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Veranstaltung wird derzeit mit Übung und ausschließlich als Klausur mit 6 Kreditpunkten angeboten. Sofern die Übung angeboten wird, ist die Teilnahme daran obligatorisch, d.h. es besteht keine Wahlmöglichkeiten für die Studierenden. Sollte die Veranstaltung in Zukunft irgendwann ohne Übung angeboten werden, so beträgt der Arbeitsaufwand 120 Stunden und es wird eine Klausur zu 4 Kreditpunkten angeboten werden. Dies wird jeweils rechtzeitig vor Beginn eines Semesters angekündigt werden.</li> <li>▪ Weitere Informationen sind zu finden unter <a href="http://www.finrech.uni-freiburg.de/">http://www.finrech.uni-freiburg.de/</a></li> </ul>		

Modul		Methodenseminar: Beziehungen in der Arbeitswelt	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	Jedes	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Roßmannek	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sprache im Seminar: Deutsch</li> <li>▪ Literatur: vor allem Englisch</li> <li>▪ Seminararbeit: Deutsch oder Englisch</li> </ul>
Turnus	Jedes Wintersemester		
Voraussetzungen	Keine		
Lern- & Qualifikationsziele	Neben der Beschäftigung mit dem Thema „Beziehungen in der Arbeitswelt“ ist das Seminar vor allem darauf ausgerichtet, dass Studierende sich intensiv mit Methoden des empirischen wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Das beinhaltet unter anderen die Verwendung von internationaler Fachliteratur, korrektes wissenschaftliches Formulieren, Anwendung quantitativer statistischer Methoden, Konzipierung eines Forschungsdesigns, Hypothesen-Herleitung, Präsentationsfähigkeiten.		
Inhalt	<p>Unsere Arbeitswelt ist geprägt durch Beziehungen. Interaktionen zwischen Individuen, Gruppen, Organisationen oder Ländern durchziehen das Wirtschaftsleben. Beispielsweise schließen Kollegen intensive Freundschaften, Krankenhäuser tauschen Patienten mit seltenen Krankheiten aus, Automobilzulieferer koordinieren internationale Lieferantennetzwerke, kriminelle Organisationen transfieren Drogen und Menschen über Grenzen hinweg, oder Lobbyisten pflegen täglich ihre Beziehungen zu den Mächtigen in Berlin, Brüssel oder Washington.</p> <p>Indem Studierende Themen aus diesen Bereichen erarbeiten werden sie an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Hierfür werden unter anderem Veranstaltungen zum Finden einer Forschungsfrage, Literaturrecherche, empirischen Arbeiten und zur Netzwerkanalyse angeboten. Darüber hinaus sollen Studierende kontinuierlich den Stand Ihrer eigenen Arbeit im Seminar diskutieren und präsentieren. Geplant sind außerdem Forschungsvorträge anderer Wissenschaftler.</p>		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Methodenseminar: Beziehungen in der Arbeitswelt		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit (fiktiver Forschungsantrag)</li> <li>▪ Abschlusspräsentation</li> <li>▪ Beides ggf. in Gruppenarbeit</li> </ul>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wird noch bekanntgegeben</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prinzipiell geeignet für alle Bachelor Studierende im Bereich Sozialwissenschaften, die sich auf das empirische Arbeiten vorbereiten möchten</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Anmeldeinformationen finden Sie (ab voraussichtlich August) auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a></li><li>▪ 20-25 Plätze verfügbar (first come first serve ab Beginn des Anmeldezeitraumes – voraussichtlich August)</li></ul>
--	---

Modul		Neuere Entwicklungen im Public und Non-Profit Management	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Jörg Lindenmeier	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erhalten in der Seminarveranstaltung einen Einblick in aktuelle Themen des Public und Non-Profit Managements. Ferner kennen Studierende nach der Erstellung ihrer Seminararbeit den Stand der aktuellen Forschung in einem eingrenzten Themengebiet genauer. Studierende können nach Abschluss des Seminars den Inhalt wissenschaftlicher Arbeiten zum Public und Non-Profit Management dezidiert erfassen und deren Beitrag zum Erkenntnisgewinn im Themenfeld vergleichend einstufen.		
Inhalt	Themenschwerpunkte variieren über die Semester hinweg.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Seminararbeit (3000 Wörter plus Tabellen und Abbildungen), Seminarvortrag.		
Literatur	Über die gültige Einstiegsliteratur für jedes Seminarthema wird jeweils gesondert informiert.		
Weitere Informationen und Links	Das Seminar ist teilnehmerlimitiert. Die Bewerbung um einen Seminarplatz erfolgt immer zum Ende des vorhergehenden Semesters. <a href="https://www.bwl6.uni-freiburg.de/">https://www.bwl6.uni-freiburg.de/</a>		

Modul		New Public Management	
Bereich	► Pflichtmodul Public Management		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	JProf. Ann-Kathrin Seemann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Inhalte von „Grundlagen des Public Managements“		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen das Spektrum des New Public Managements und können die Anwendbarkeit betriebswirtschaftlicher Konzepte auf Fragestellungen des Public Managements kritisch reflektiert beurteilen.		
Inhalt	Die Veranstaltung bietet zunächst einen Überblick über die Rahmenbedingungen und Grundlagen des New Public Managements. Anschließend werden ausgewählte betriebswirtschaftliche Konzepte auf das Strategische und Operative Public Management übertragen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ New Public Management (Schedler/Proeller, 2011)</li> <li>▪ Public Management (Thom/Ritz, 2008)</li> <li>▪ Management im Öffentlichen Sektor (Goumelon/Mroß/Seidel, 2014)</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.bwl-pnm.uni-freiburg.de/aktuelles">http://www.bwl-pnm.uni-freiburg.de/aktuelles</a>		

Modul	Organisation und Personal (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse aus den Bereichen Unternehmenstheorie und Personal und Organisation sind empfehlenswert.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende lernen, sich eigenständig vertieft mit einem abgegrenzten Thema auseinanderzusetzen und eine schriftliche Arbeit hierzu anzufertigen. Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten werden erworben.		
Inhalt	Wechselnde Themen: Ausgewählte Fragestellungen aus dem Bereichen Strategisches Management, Personal und Organisation und soziale Netzwerkanalyse		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit</li> <li>▪ Vortrag</li> <li>▪ Kurzvortrag</li> </ul>		
Literatur	Je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung des Seminars		
Weitere Informationen und Links	Informationen zur Bewerbung finden Sie jeweils zum Ende des vorangehenden Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a> . Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht.		



Modul	Personal und Organisation		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Olaf Rank	Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung Unternehmenstheorie ist empfehlenswert.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen nach Abschluss ein vertieftes Verständnis aus dem Bereich Personal und Organisation aufweisen.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende Fragestellungen der Unternehmensorganisation sowie des Einsatzes von Personal innerhalb des Unternehmens. Dazu gehören Aspekte wie Organisationsgestaltung und strukturelle Alternativen, organisationaler Wandel und Transformation, Organisationskultur, Verhalten von Mitarbeitern in Organisationen, Rahmenbedingungen des Einsatzes von Mitarbeitern, Aspekte der Mitarbeitermotivation.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur 90 Minuten (Inhalte Vorlesung & Übungen)		
Literatur	<u>Lehrbücher:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gareth Jones (2013): Organizational Theory, Design, and Change, 7th ed., Pearson Prentice Hall.</li> <li>• Angelo DeNisi &amp; Ricky W. Griffin (2008): Human Resource Management, 3 Aufl., South Western.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf ILIAS sowie auf der Homepage des Lehrstuhls: <a href="http://www.organisation.uni-freiburg.de/">http://www.organisation.uni-freiburg.de/</a>		

Modul	Planspiel Destinations Management		
Bereich	Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1-4	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	JProf. Ann-Kathrin Seemann	Arbeitsaufwand	120
ECTS-Punkte	4	SWS	2 (Vorlesung)
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	unregelmäßig		
Voraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Diskutieren von Vor- und Nachteilen verschiedener Maßnahmen der Tourismusförderungen</li> <li>▪ Entwickeln von Verhandlungskompetenz für das Vertreten eigener Interessen</li> <li>▪ Bestimmen der langfristigen Wettbewerbsstrategie für die gesamte Destination</li> <li>▪ Analyse und Auswahl von Instrumenten des Marketing-Mix in Abstimmung mit den Bedürfnissen verschiedener Zielgruppen</li> <li>▪ Ermitteln der Kapazitätsauslastung und Ableiten des Investitionsbedarfs</li> <li>▪ Durchführen einer Kostennutzenanalyse zur Bestimmung der optimalen Saisondauer</li> <li>▪ Durchführen der operativen Finanz- und Liquiditätsplanung</li> </ul>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitbildentwicklung</li> <li>▪ Marktanalyse und -segmentierung</li> <li>▪ Marketing-Mix inkl. Public Relations und Corporate Identity</li> <li>▪ Angebotsbreite/-tiefe</li> <li>▪ Qualitätsmanagement, Image und Kundenzufriedenheit</li> <li>▪ Kostennutzen-Analyse / Deckungsbeitragsrechnung</li> <li>▪ Investitions- und Kapazitätsplanung</li> <li>▪ Finanzierung und Cash-Flow Planung.</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung (benotet): <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klausur</li> <li>▪ Projektbericht und Präsentation</li> </ul>		
Literatur	Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen und Links werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	Rechnungslegung nach HGB/IFRS		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Harald Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf der Veranstaltung Unternehmensrechnung auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis vom Aufbau und Inhalt eines nach den Vorschriften des HGB bzw. der IFRS erstellten Jahresabschlusses. Sie sind nach dem Besuch der Veranstaltung mit den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für die einzelnen Abschlussposten vertraut und kennen die wesentlichen Unterschiede in der Rechnungslegung nach HGB und IFRS.		
Inhalt	Die Vorlesung erläutert zunächst die abweichenden Zielsetzungen der Rechnungslegung nach HGB und IFRS sowie die den Abschlussbestandteilen darin jeweils zugewiesene Aufgabe. Aufbauend auf diesem Grundverständnis zeigt sie auf, wie die Ansatz- und Bewertungsvorschriften für die wesentlichen Bestandteile des Vermögens und der Schulden die dem Abschluss jeweils zugeschriebene Aufgabe verwirklichen. Zahlreiche Fallbeispiele und Auszüge aus der aktuellen Berichtspraxis der Unternehmen verdeutlichen den Studierenden die praktische Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften. Ergänzend betrachtet die Vorlesung Abweichungen zwischen der finanziellen Rechnungslegung und der Steuerbilanz einschließlich ihrer Bedeutung für die Bildung latenter Steuern.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Buchholz: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, 9. Aufl. 2016</li> <li>▪ Hoffmann/Lüdenbach (Hrsg.): IAS/IFRS-Texte, 10. Auflage 2017</li> <li>▪ Grünberger: IFRS 2018, 15. Auflage 2018</li> <li>▪ Kirsch: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, 11. Auflage 2017</li> <li>▪ Meyer: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 28. Aufl. 2017</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de/">http://steuerlehre-freiburg.de/</a>		

<b>Modul</b>			
<b>StartUps – So wertvoll! – Entrepreneurial Finance, Valuation and Investors´ Decision Making</b>			
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	3. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Stephan Lengsfeld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Std.
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	4 SWS
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	zweisemestrig		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenveranstaltungen BWL bzw. Nebenfach		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen Grundlagen der Finanzierung und Bewertung von innovativen Ideen und StartUp-Unternehmen sowie wesentliche Entscheidungskriterien von Investoren und Förderern im Bereich Entrepreneurship und Social Entrepreneurship interaktiv erarbeiten und anwenden können. Neben dem Wissen um Grundlagen von zentralen Finanzierungsmodellen in unterschiedlichen Unternehmensphasen von StartUps und grundlegendem Vorgehen von Gründern und Investoren bei der Beurteilung innovativer Geschäftsideen steht insbesondere im Vordergrund, dass die Studierenden sich wesentliche Aspekte dieser Grundlagen anhand von Unternehmensfallstudien und StartUp-Präsentationen – sog. Pitches – selbst erarbeiten.</p> <p>Da sowohl Entrepreneurship als auch Social Entrepreneurship thematisch im Zentrum stehen, wird angestrebt, dass Studierende unterschiedlicher Disziplinen eigene Sichtweisen aus ihren jeweiligen Disziplinen einbringen, diese mit denen der anderen Studierenden und der Erkenntnisse der Literatur verschränken und anwenden können.</p>		
Inhalt	<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen neben theoretischen und praktischen Grundlagen zu Fragen der Finanzierung, Bewertung und Investorenentscheidungen zu Entrepreneurship und Social Entrepreneurship insbesondere auch das eigene Erfahren und Handeln. Hierbei werden die Teilnehmenden angeleitet, in Gruppenarbeit interaktiv Praxisfälle zu erarbeiten, so dass neben Fachwissen auch die Förderung der Handlungs- und Umsetzungskompetenz diskutiert und entwickelt werden soll.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	<p>Im Laufe des Semesters sind Studien- und Prüfungsleistungen in Form von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zu leisten. Nähere Informationen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Falls Unternehmen und StartUps besucht werden, ist die Teilnahme hieran obligatorisch. Diese Termine können u.U. von den regulären Veranstaltungszeiten abweichen.</p>		
Literatur (Auszug)	Literatur ist themenspezifisch und wird gesondert zur Verfügung gestellt.		
Weitere Informationen und Links	<p>Die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Platzvergabe erfolgt nach vorherigem Bewerbungsverfahren. Bewerbungsunterlagen und –informationen werden auf der Homepage des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt.</p>		

Modul	Steuerrecht (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 100 - 150 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	k.A.
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Dieses Seminar setzt die vorherige erfolgreiche Teilnahme an einer vertiefenden Vorlesung (insbesondere Indirekte Steuern oder Unternehmensbesteuerung bzw. eine Tax Master-Veranstaltung für Masterstudenten) voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen sich intensiv mit einem aktuellen Aspekt aus dem Bereich des Steuerrechts auseinandersetzen und die wesentlichen Erkenntnisse in einer schriftlichen Seminararbeit aufarbeiten. Dabei sollen das steuerrechtliche Schrifttum, die Rechtsprechung bzw. vorhandene Verwaltungsanweisungen gesichtet, ausgewertet und kritisch gewürdigt werden. Die Studierenden sollen darüber hinaus in der Lage sein, eigene Lösungsansätze zu entwickeln und zu begründen.		
Inhalt	Das Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich des Steuerrechts.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seminararbeit und Vortrag (4 ECTS-Punkte)</li> <li>▪ Zur Erlangung von 6 ECTS zusätzlich Klausur (30 Min.)</li> </ul>		
Literatur (Auszug)	Literaturhinweise zu den jeweiligen Themen werden - ebenso wie Modalitäten hinsichtlich Anmeldung, Themenvergabe und Vorbesprechung - über die Lehrstuhl-Homepage bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de/">http://steuerlehre-freiburg.de/</a>		

Modul	Unternehmensbesteuerung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 180 - 240 Std.
ECTS-Punkte	6 oder 8 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine Voraussetzungen verlangt, allerdings ist der Besuch der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ als Grundlage sehr hilfreich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erlangen durch den Besuch der Veranstaltung fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichen Ertragsteuern (i.e. Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) und sind mit der Systematik der einschlägigen Gesetzestexte vertraut. Des Weiteren haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Unterschiede der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften und sind in der Lage, Gestaltungen zur Unternehmenssteueroptimierung zu verstehen und zu erläutern.		
Inhalt	<p>Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Frage nach der Besteuerung nationaler Unternehmen erörtert. Das deutsche Steuersystem kennt jedoch kein eigenständiges Unternehmenssteuerrecht. Vielmehr unterliegen die unternehmerischen Aktivitäten einer Vielzahl von Steuern.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung wird zunächst die Einkommensteuer mit ihren sieben Einkunftsarten vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgt eine Darstellung der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Darauf aufbauend widmet sich die Veranstaltung der Besteuerung nationaler Unternehmen. Dabei bestimmt primär die einmal gewählte Rechtsform (Kapitalgesellschaft, Personenunternehmen) Höhe und Struktur der individuellen Steuerbelastung.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min. (6 ECTS) bzw. 120 Min. (8 ECTS))		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dinkelbach, Andreas: Ertragsteuern, 5. Auflage, Köln 2012</li> <li>▪ Jacobs, Otto: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 5. Auflage, München 2015</li> <li>▪ Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 13. neu bearbeitete Auflage, Heidelberg 2016</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://steuerlehre-freiburg.de/">http://steuerlehre-freiburg.de/</a>		

<b>Modul</b>		<b>Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Business Intelligence</b>	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig im Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung gedacht und setzt inhaltlich keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Introduce students to Business Intelligence and Business Analytics</li> <li>▪ Understand the fundamentals of the techniques and how these systems are constructed and used</li> </ul>		
Inhalt	<p>Organizations can now easily use intranets and the Internet to deliver high-value performance-analysis applications to decision makers around the world. Corporations regularly develop distributed systems, intranets, and extranets that enable easy access to data stored in multiple locations, collaboration, and communication worldwide. Various information systems applications are integrated with one another and/or with other Web-based systems. Some integration even transcends organizational boundaries. Managers can make better decisions because they have more accurate information at their fingertips. Topics addressed in this course include data warehouses, business performance management and measurement, data mining, and artificial intelligence.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	E. Turban, R. Sharda, D. Delen, D. King, Business Intelligence: A Managerial Approach, 2nd edition, International Edition, Pearson, 2011.		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.is.uni-freiburg.de">www.is.uni-freiburg.de</a>		

<b>Modul</b>		<b>Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung: Optimization and Simulation</b>	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dirk Neumann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlesung</li> <li>▪ Übung</li> </ul>	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig im Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul ist als Grundlagenveranstaltung gedacht und setzt inhaltlich keine Vorkenntnisse voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende entwickeln ein grundsätzliches Verständnis für Modellierung, Anwendung und Interpretation ökonomischer Fragestellungen, die im Kontext der Unternehmensführung auftreten. Im Rahmen von „Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung“ werden verschiedene Methoden aus dem Bereich der Linearen Programmierung und grundlegende Operation Research Methoden vorgestellt. Ziel ist es, dass Studierende ökonomische Modelle formulieren, mathematisch darstellen und am PC auf Basis von Excel umsetzen.		
Inhalt	„Wirtschaftsinformatik für die Unternehmensführung“ bietet einen breiten Überblick über verschiedene Methoden und Modelle zur Lösung von ökonomischen Problemen. Die theoretischen Grundlagen werden in der Vorlesung vorgestellt und in der Übung mit Hilfe von Microsoft Excel und Visual Basic vertieft.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dimitris Bertsimas, Data, Models, and Decisions: The Fundamentals of Management Science, South-Western College Publishing. (2000)</li> <li>▪ Seref M., Ahuja R., Winston W., Developing Spreadsheet-Based Decision Support Systems: Using Excel and VBA for Excel, Dynamic Ideas. (2007)</li> <li>▪ Hillier F., Liebermann G., Introduction to Operations Research, 7<sup>th</sup> edition, McGraw-Hill (2001)</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.is.uni-freiburg.de">www.is.uni-freiburg.de</a>		



Modul	Wirtschaftsprüfung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Norbert Lüdenbach	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf der Veranstaltung Unternehmensrechnung auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein fundiertes Verständnis für die rechtlichen und ökonomischen Zusammenhänge der Wirtschaftsprüfung. Sie sind darüber hinaus mit konkreten Prüfungstechniken und -ansätzen vertraut.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ökonomische Theorie der Wirtschaftsprüfung</li> <li>▪ Gesetzliche Pflichtprüfung</li> <li>▪ Prüfungstechnik</li> <li>▪ - Ausgewählte Prüfungsansätze (z.B. Vorratsvermögen, Rückstellungen)</li> </ul>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur (60 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wüstemann, Wirtschaftsprüfung case by case, 3. Auflage 2012</li> <li>▪ Marten/Quick/Ruhnke, Wirtschaftsprüfung, Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, 5. Auflage 2015</li> <li>▪ Hoffmann/Lüdenbach, NWB Kommentar Bilanzierung, 7. Aufl. 2016, §§ 316 ff.</li> </ul>		
Weitere Informationen und Links	<a href="http://www.tax.uni-freiburg.de">www.tax.uni-freiburg.de</a>		

## 6. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage für das B.A. Nebenfach Betriebswirtschaftslehre und dieses Modulhandbuch sind die **Prüfungsordnung** und der **Studienplan**. Sie sind verfügbar auf [http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium\\_neu2.html](http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html), Rubrik B.A. Nebenfach Betriebswirtschaftslehre.

Weitere Informationen zum B.A. Nebenfach Betriebswirtschaftslehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **B.A.-Nebenfach Betriebswirtschaftslehre:**  
[http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium\\_neu2.html](http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html), Rubrik B.A. Nebenfächer Betriebswirtschaftslehre
- **Aktuelle Infos zum Studium:**  
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/aktuelles.php>
- **Lehrstühle und Institute:**  
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html>